



Bericht zu dem durch das ZFW finanzierten Studientag am 16.12. 2024 zum Thema **Auf den Spuren der Vor- und Frühgeschichte des Französischen und der grammatischen Innovationen des Charlemagne-Sprachbunds**

Antragstellung: Wiltrud Mihatsch und Rembert Eufe (Romanisches Seminar))

Ziel des Studientag am 16.12. war es, im Anschluss an den gemeinsamen Vortrag von Steffen Patzold, Rembert Eufe und Wiltrud Mihatsch im Rahmen des Forschungsperspektiventags des ZFW gemeinsam mit KollegInnen aus Frankreich und Deutschland die dort präsentierten Ideen anhand eigener Daten weiter auszuarbeiten, um eine gemeinsame Projektidee zu konkretisieren. Auf der Grundlage früherer, gerade auch wenig beachteter Texte des Altfranzösischen und des Spätlateins und idealerweise auch des Althochdeutschen sollen frühe Grammatikalisierungsprozesse aufgespürt werden, die womöglich sowohl im Altfranzösischen als auch im Althochdeutschen bedingt durch intensiven Sprachkontakt (im Rahmen des sogenannten Charlemagne-Sprachbunds) Parallelen aufweisen. Dafür soll das im Projekt *Le passage du latin au français* (PaLaFra; DFG-ANR 01/2015-05/2018) erarbeitete Korpus herangezogen werden, bestehend aus einem lateinischen Subkorpus der merowingischen Latinität (6.-8. Jh.) und einem Subkorpus des frühen Altfranzösischen, des Weiteren sollen die von Steffen Patzold untersuchten und edierten Handbücher für auf regionaler und lokaler Ebene tätige Priester untersucht werden.

Eingeladen waren Céline Guillot (Lyon, ENS), Benjamin Fagard (CNRS, Paris) und Maria Selig (Regensburg), die allerdings kurzfristig verhindert war, aus Tübingen Sarah Dessì Schmid, Rembert Eufe, Wiltrud Mihatsch, alle Romanisches Seminar, sowie aus der mittelalterlichen Geschichte Steffen Patzold und aus der Germanistik Katrin Axel-Tober. Am 15.12. fand abends ein warming-up Treffen statt, am 16.12. trafen wir uns morgens in kleineren Gruppen zur Datenanalyse ausgewählter Phänomene, nach dem Mittagessen tauschten uns alle im Hinblick auf ein gemeinsames Projekt zu den oben genannten Themen aus und entwickelten Fragestellungen für ein gemeinsames Projekt.

Die am Studientag erarbeiteten Ideen flossen in den Ende Januar eingereichten Antrag im Rahmen des Exploration Funds 2025 ein zum Thema „Language change beyond Carolingian *Correctio*. The innovations of the Charlemagne sprachbund in hitherto understudied sources of the Early Middle Ages“, Hauptantragsteller Rembert Eufe, Nebenantragsteller Wiltrud Mihatsch und Steffen Patzold.

Wir danken dem ZFW sehr herzlich für die Finanzierung dieses Studientags